

Rhetorik Aufbau-Seminar

Wie häufig müssen wir uninteressante und langweilige Reden über uns ergehen lassen? Wie häufig werden wir als Publikum missbraucht, indem wir zu passiven Zuhörern oder aber zur Staffage für die Selbstdarstellung eines Redners degradiert werden? Gerade Mitglieder von Betriebs- und Personalräten dürfen sich aber ein solches Verhältnis zu ihrem Publikum nicht leisten.

Für Interessenvertreter in Betrieb und Verwaltung muss es oberstes Ziel sein, auch durch ihre Reden KollegInnen zu aktivieren. Somit sollte jede Rede in einer Handlungsaufforderung münden.

Das Rhetorik-Aufbauseminar vertieft wesentliche Kriterien, die ein Redner beachten muss, wenn er ausdrucksstark und zielgerichtet auf seinen Adressaten einwirken will. Daher steht im Zentrum all das, was wir als Redner benötigen, um unsere KollegInnen gleichermaßen auf rationaler wie auf emotionaler Ebene anzusprechen.

Will man seinen Adressaten erreichen, muss man wissen, wo und durch was er ansprechbar ist. In diesem Seminar lernen wir, wie man ein Publikum einschätzen kann, die Konsequenzen daraus zieht und entsprechende strategisch-taktische Überlegungen für Struktur und Vortragsweise einer Rede anstellt. Aufbau und Dramaturgie einer Rede werden sowohl theoretisch betrachtet als auch praktisch geübt.

Argumentation und Gegenargumentation, Umgang mit Zwischenrufen, Aufmerksamkeitserzeugung durch bildhafte Sprache, rhetorische Stilelemente sowie die Unterschiede von Rhetorik und Demagogie sind weitere Schwerpunkte dieses Aufbau-Seminars.

Auch wenn es kein Gesprächsführungs-Seminar ist (existieren gesondert), können Streitgespräche geübt werden, da diese Gesprächsform eine Vielzahl von „Techniken“ beinhaltet, die auch für andere Gesprächs- und Redeformen genutzt werden können. Alle Übungen können mit Video begleitet werden.

Voraussetzungen für dieses Aufbau-Seminar sind der Besuch des Grund-Seminars sowie eine anschließende mehrmonatige Praxiserfahrung.